

Medienmitteilung Ende Juli 2021

Kirchgemeinden starten Fusionsprozess

Im Frühjahr 2022 soll über die Fusion der Kirchgemeinden Beromünster, Neudorf und Schwarzenbach per 1. Januar 2023 abgestimmt werden. Die Urnenabstimmung wird voraussichtlich am 15. Mai 2022 stattfinden. Eine von den drei Kirchgemeinden eingesetzte Projektgruppe hat die Vorarbeiten aufgenommen.

Eine paritätisch zusammengesetzte Projektgruppe bereitet seit vergangem Februar 2021 den Zusammenschluss der Kirchgemeinden Beromünster, Neudorf und Schwarzenbach vor. Sie hat die organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für die geplante Fusion zu prüfen und entsprechende Vorschläge zu Händen der drei Kirchenräte zu erarbeiten. Die Mitglieder der Projektgruppe sind:

- Michael Egli, Präsident Kirchgemeinde Beromünster
- Andreas Ineichen, Kirchmeier Beromünster
- Bruno Sennhauser, Kirchmeier Neudorf
- Oliver Conrad, Kirchenrat Neudorf
- Rolf Kunz, Präsident Kirchgemeinde Schwarzenbach
- Corinne Furrer, Kirchenrätin Schwarzenbach
- Markus Riedweg, externer Berater, HSS Unternehmensberatung Sursee

Mit dem Zusammenschluss der drei Kirchgemeinden soll auf staatskirchenrechtlicher Ebene nachvollzogen werden, was auf pastoraler Ebene bereits seit Jahren bestens funktioniert. Die Zusammenarbeit und das Miteinander über die Grenzen der Kirchgemeinden hinweg kann in einer gemeinsamen Kirchgemeinde zusätzlich gestärkt werden. Das aktive Pfarreleben in den jeweiligen Pfarreien bleibt auch in einer fusionierten Kirchgemeinde wichtig. Hierzu braucht es in Zukunft weiterhin engagierte und motivierte Pfarreiräte und Freiwillige.

Mit der Fusion werden die bestehenden Doppelspurigkeit (3 Kirchenräte, 3 Kirchenrechnungen, 3 Budgets, etc.) entfallen und die Verwaltung und Strukturen vereinfacht. Zudem verspricht man sich mehr Gestaltungsmöglichkeiten durch ein grösseres gemeinsames Budget. Auch die Besetzung des künftigen Kirchenrats und der Rechnungskommission kann durch das grössere Einzugsgebiet einfacher werden.

Anlässlich einer ersten gemeinsamen Sitzung der drei Kirchenräte vom 21. April 2021 wurden die Projektzielsetzungen inklusive Terminplanung festgelegt. Bis im Frühjahr 2022 sollen die Machbarkeit und Auswirkungen der geplanten Fusion soweit aufgearbeitet sein, dass den Kirchgemeindemitgliedern eine entsprechende Vorlage zu Abstimmung unterbreitet werden kann. Es ist geplant die Urnenabstimmung am 15. Mai 2022 durchzuführen und bei positiven Abstimmungsergebnissen die drei Kirchgemeinden Beromünster, Neudorf und Schwarzenbach per 1.1.2023 zur neuen Kirchgemeinde Beromünster zusammenzuschliessen.



Foto: Kirchenrätinnen und Kirchenräte der Kirchgemeinden Beromünster, Neudorf und Schwarzenbach (inkl. Berater Markus Riedweg) anlässlich der ersten gemeinsamen Sitzung vom 21.4.2021